

presse

Gesunde Ernährung für alle ist ein Gebot sozialer Gerechtigkeit

Elvira Drobinski-Weiß, stellvertretende ernährungspolitische Sprecherin:

Am 15. März ist Weltverbrauchertag, der in diesem Jahr unter dem Motto „Gesunde Ernährung“ steht. Obwohl die meisten Menschen sich und ihre Kinder gesund ernähren wollen, schaffen sie es im Alltag oft nicht. Vor allem Familien mit niedrigem Einkommen und Bildungsgrad sind von Fehlernährung betroffen. Wir wollen dagegen steuern, indem wir bessere Rahmenbedingungen schaffen.

„Gesunde Ernährung für alle – das ist ein Gebot sozialer Gerechtigkeit. Wir wollen, dass alle Kinder - unabhängig vom Geldbeutel der Eltern - Zugang zu einer ausgewogenen, hochwertigen Schul- und Kitaverpflegung bekommen.

Wir streben deshalb eine nationale Strategie zur Reduktion von zu viel Salz, Fett und Zucker in Fertigprodukten, vor allem in Lebensmitteln für Kinder, an.

Wir wollen außerdem die Überflutung von Kindern mit Werbung für ungesunde Lebensmittel eindämmen und süßigkeitenfreie Kassen in Supermärkten einrichten. Kindergärten und Grundschulen müssen werbefreie Zonen sein. Darüber hinaus soll Ernährungsbildung in den Lehrplänen verankert werden.

Gemeinsam mit unserem Koalitionspartner haben wir diese Maßnahmen im Januar im Bundestag beschlossen. Nun müssen wir sie zügig auf den Weg bringen.“